

Krümelmonster

Impulsiv - Lass den Gefühlen freienlauf

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Hermine hat sich im Schloss verlaufen und trifft überraschender Weiser auf Draco Malfoy. Dieser treibt sie dazu etwas Impulsiver zu hadeln.. OS

Vorwort

Ein kleiner OS über mein Lieblingspaaring Draco/Hermine. Am Ende ist mir Draco ein bisschen zu Naiv geworden, aber lest selber. Über Kommentare freue ich mich immer ;)

Inhaltsverzeichnis

1. Impulsiv

Impulsiv

Hermine blieb stehen. Wo war sie?

Sie hatte ja gewusst dass das Schloss groß war. Aber das es SO groß war..

Sie schnaubte. Das war alles Rons Schuld.

Hätte er sie nicht wegen Padma Patil abserviert, hätte sie ihn doch niemals eine Ohrfeige gegeben. Dann hätten nicht alle im Gemeinschaftsraum auf sie gestarrt, dann wäre Harry ihr nie nachgerannt, dann wäre sie nicht in diesem verlassenem Teil des Schlosses gelandet.

Sie dachte nach. Wo könnte sie nur sein? Der Flur war eng und lang, es gab keine Fenster, keine Türen, keine Bilder. Nur ein paar Kerzen hängen in regelmäßigen Abständen den Wänden, so dass ein gruseliges Flimmern den Gang erhellte.

Sie drehte sich mehrmals im Kreis und fragte sich, aus welcher Richtung sie nochmal gekommen war, und in welche Richtung sie zurück rennen sollte.

Sie seufzte und folgte einfach ihrer Nase, selbst wenn sie in die falsche Richtung ging, irgendwann würden ihr doch Leute begegnen, und ihr sagen wo sie hin musste.

"Warum muss ich auch immer so impulsiv handeln?", schnauzte sie sich selber an.

Hinter ihr kicherte jemand.

Sie wirbelte herum und wer stand da? Natürlich der Eisprinz persönlich. Mit belustigtem Blick schaute Malfoy auf sie herab und lachte leise.

Verdammt, dachte Hermine, heute ist echt nicht mein Tag.

"Du und impulsiv?", murmelte Malfoy, der immer noch belustigt dreinschaute.

Hermine hatte vorgehabt einfach zu gehen. Weg von Malfoy.

Doch es ging nicht. Irgendetwas in ihrem Körper trieb sie dazu einfach stehen zu bleiben und zu dem Slytherin aufzuschauen.

"Ja. Sogar sehr impulsiv!", quickte sie ihn an.

Malfoy musste sich sichtlich beherrschen nicht lautlos zu lachen.

"Granger, du bist nie und nimmer impulsiv. Alles was du tust ist peinlich genau bedacht.", er kicherte in sich hinein. Granger und Impulsiv, nein diese Vorstellung war einfach zu komisch.

"Vielleicht habe ich mich ja geändert?", knurrte Hermine.

Malfoy grinste. Oh ja. Sie hatte sich verändert. Sie war schlanker geworden, hatte nur an den richtigen Stellen zugenommen, ihre Haare schmiegt sich um ihr bezauberndes Gesicht und sie trug auf einmal stilvolle körperbetonte Kleidung.

Aber sonst hatte sie sich kein bisschen verändert.

Als er nichts mehr sagte, knurrte Hermine "Soll ichs beweisen?"

Der Blonde zog eine Augenbraue hoch und betrachtete kritisch. Was sie wohl vorhatte?

Er nickte gespannt.

Und dann ging es Sekunden schnell. Ein lautesch "WATSCH", erklang in dem Gang und ein roter Fleck erschien auf dem bleichen Gesicht Malfoys.

Hermine grinste, doch sie hatte sich zu früh gefreut.

Malfoy lachte bitter "wie süß", dann umschloss er Hermines Handgelenk und knallte es mit Gewalt gegen die Wand. Sie hatte keine Chance sich zu befreien. Sein Griff war hart, die Wand in ihrem Rücken war kalt. Sie bekam Gänsehaut.

"So Schlammbhut, " sein Gesicht war wenige Millimeter von ihrem Entfernt.

"Das nennst du also impulsiv!? Ich bin enttäuscht. Du hast doch tatsächlich geglaubt, du könntest einen Malfoy verletzen."

Hermine schnaubte.

"Du willst also das ich impulsiv bin. Und dich damit verletzte?"

Der Blonde nickte verwirrt. Was wollte sie erreichen?

"Okay", flüsterte sie und überbrückte den letzten Abstand zwischen ihren Gesichtern.

Seine Miene war steinhart, er bewegte sich keinen Millimeter.

Na gut, dachte Hermine, sie führte ihre noch freie Hand um seinen Körper und streichelte Zart seinen

Rücken.

Das war sein Zeichen, er begann sie erst langsam zurück zu küssen, dann immer leidenschaftlicher.

"Hermine", flüsterte er leise.

Sie lächelte sanft, und löste sich wenige Millimeter von ihm.

"Warum nennst du mich denn beim Vornamen, Draco?", fragte sie.

"Das weißt du doch ganz genau.", murmelte er und küsste ihre Halsbeuge.

Sie kicherte wie ein junges verliebtes Mädchen, "willst du damit sagen, du magst mich?", bohrte sie nach.

"Mögen ist kein Wort für das was ich fühle.. Ich liebe dich Hermine Granger.", seine Augen leuchteten sie an.

Erst küsste sie ihn doch dann machte sich ein trauriger Ausdruck auf ihrem Gesicht breit. und murmelte "Aber ich bin ein Schlammlut, und du.. du hasst Schlammlüter"

Draco nahm ihr Gesicht in seine Hände und zwang sie ihm in die Augen zu schauen. "Sehe ich so aus als wenn ich dich hassen könnte".

Seine arrogante Maske, seine eingebildete Haltung, alles war weg, aber dafür sah Hermine jetzt einen neuen Draco, gefühlvoll, zärtlich und verletztlich.

"Mine, mein VATER hasst Schlammlüter. Aber das ist mir egal. Du und ich. Das ist alles was zählt. Ich habe genug Galleonen auf meinem Konto. Wir können auswandern. Nach Amerika zum Beispiel." Mit den Augen fuhr er ihr Gesicht entlang. Es war so zart, so wunderschön. Draco wusste, dass Hermine alles war was er brauchte. Nichts mehr wünschte er sich als sie.

"Ich würde ja so gerne mit kommen, Dray", sie küsste ihn sanft auf die Wange und befreite sich aus seinem inzwischen lockeren Griff und ging ein paar Schritte von ihm weg. Sie stand nun mit dem Rücken zu ihm. Er konnte ihr grinsen nicht sehen. Er hörte nur den eiskalten Unterton aus ihrer emotionslosen Stimme heraus als sie weiter sprach "Aber ich werde nicht mitkommen".

Draco bewegte sich kein Stück. Was ging hier vor? "Wie meinst du das?", Panik zerbrach seine Selbstbewusste Stimme.

"Du hast gesagt ich soll dir impulsiv weh tun. Und da gewalt nicht geht blieb mir die eine möglichkeit.."

"Das heißt es war alles nur gespielt?", Draco lehnte sich an die Wand, und ließ sich zu Boden gleiten.

"Ja", sie drehte sich um und lächelte hämisch auf ihn herab. "Und weißt du was ich die ganze Zeit am laufen hatte? Ein sogenanntes >Diktiergerät< muggel verwenden es um Stimmen aufzunehmen und immer und immer wieder abzuspielen. Ich wette dein guter Freund Zambini wird begeistert sein über >Amerika